



# Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf  
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

1999

Frühling

Nr. 2

## Der Beitrag des Blättche zum Goethe-Jahr

Die Fachwelt der Germanisten wird staunen. In Auerberg wurde dieses bisher unbekannte Gedicht des Meisters gefunden. Ist das ein Wunder? Nein! Bei genauerer, textkritischer Analyse der Werke des Dichters aus Weimar kam es ans Tageslicht: "Auerbachs Keller", in Goethes Faust zur Tarnung nach Leipzig verlegt, entpuppt sich eindeutig als "Auerbergs Keller" in Bonn. Deutsch, sagt auch der Alte Fritz, träumt man am besten nach einem guten Schoppen:

### Das Weingläschen

Sah ein Knab ein Gläschen stehn,  
Gläschen voller Wein,  
hat behend sich umgesehn,  
sah, er war allein.

Gläschen lockte: Trinke mich,  
Gläschen voller Wein,  
Mutter merkt es sicher nicht,  
wir sind ja allein.

Und der wilde Knabe trank  
's Gläschen voller Wein.  
Trunken sank er auf die Bank  
und schlief ein.

Und im Traum die Engelein,  
was er nie vergißt,  
haben ihm den besten Wein  
in den Mund ...

## Die Meinung unserer Stadtteil-Politiker

Unter diesem Titel haben sich in den vergangenen vier Ausgaben des "Blättche" Repräsentanten der Parteien aus dem Stadtrat und der Bezirksvertretung über ihre Sicht der Entwicklungen in Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord geäußert. Karl Wilhelm Starcke, CDU, eröffnete den Reigen in Ausgabe 1/1998, Martin Schilling, SPD, folgte in Heft 2/1998, Jens Peters für "Bündnis 90 / Die Grünen" in Nummer 3/1998. Den Abschluß machte Werner Hümmrich, FDP, in Ausgabe 1/1999. Die Redaktion des "Blättche" bedankt sich herzlich für die eingesandten Beiträge. Heute äußern sich die Ortsausschüsse der drei Stadtteile erneut, nachdem schon Ausgabe 1/1999 einen ersten Überblick zu den lokalen Themen geboten hat, der mit freundlicher Erlaubnis des General-Anzeigers nachgedruckt werden durfte.

### Auerberger Themen Der Ortsausschuß zieht Bilanz

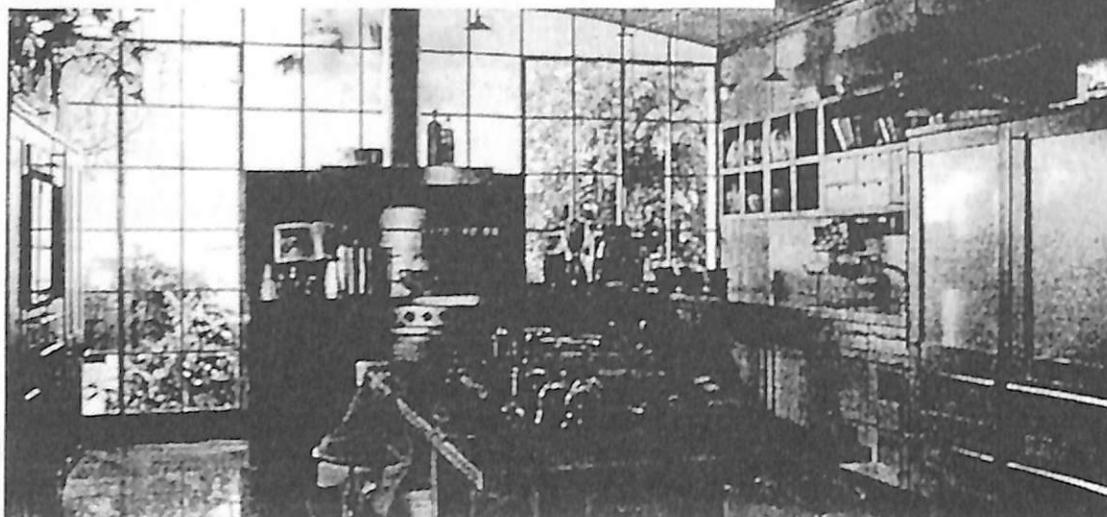
Höhlt steter Tropfen doch die Granitfelsen der Auerberger Standardthemen? Gebetsmühlenhaft werden sie seit Jahren, zum Teil seit Jahrzehnten vorgetragen. Jeder Ortsausschuß hat sich mit ihnen befaßt, Bürgerinitiativen haben für Lösungen gekämpft, Generationen von Stadtteil-Politikern - mal mit Ratsmehrheit, mal in der Opposition - haben ihre Kräfte eingebracht. Wie steht es nun um die Dauerbrenner der lokalen Diskussion?

Fangen wir mit dem ältesten Thema an: Verkehrsentlastung auf der Kölnstraße und An der Josefshöhe. Nach dem Votum des Bundesverkehrsministeriums wird ein Autobahnvollanschluß auf der Fläche der Gemeinde Bornheim gebaut werden. Die Unterführung der Verbindungsstraße von Hersel nach Roisdorf markiert den Standort dieses Anschlusses. An dieser Lösung wird nun gearbeitet. Bis tatsächlich die Laster der Gewerbegebiete und Kiesgruben diesen Weg nutzen können, werden zwar noch einige Jahre ins Land gehen, aber die Auerberger haben zu warten gelernt. Auch ohne einen Halbananschluß an die Autobahn im Bereich der Schlesienstraße, den

# Köllen. Wer denn sonst?

Köllen Druck+Verlag GmbH · Postfach 41 03 54 · 53025 Bonn · Telefon 02 28/98 98 20 · Telefax 02 28/98 98 222

Ihre neue Küche planen wir  
nicht bei uns. Sondern bei Ihnen.



*Küche & Bad*

**ESSER**

Estermannstraße 205  
53117 Bonn-Graurheindorf  
Tel 02 28/67 72 04

**SieMatic®**

Ein paar neue Farben oder Materialien allein machen noch kein neues Design. Vorbildliche Küchen, an denen Sie noch lange Freude haben, entstehen erst, wenn auch besondere Qualitäten

und neue funktionelle Lösungen darin eingebaut sind. Solche Objekte von bleibendem Wert sind die Küchen der Marke SieMatic. Und die finden Sie in unserer Ausstellung.

Montag geschlossen, Di. - Fr. 10 - 13 Uhr und 15 - 18,30 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

# KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

·HEIZUNG

·KLIMA

·SANITÄR

Montagen-  
Reparaturen-

Wartungen-

Badsanierungen-

*Ihr Handwerksbetrieb  
im Bonner Norden*

Vertreter der SPD doch noch durchsetzen möchten, wird ein Anschluß in Hersel für den Verkehr in Auerberg eine Entlastung bringen. Der Ortsausschuß hat allerdings gegen einen zusätzlichen Anschluß der Schlesienstraße auch nichts einzuwenden. Entscheidend ist, daß überhaupt möglichst bald ein Anschluß realisiert wird, gleichgültig ob in Hersel und/oder an der Schlesienstraße.

Seit Jahren weisen die Auerberger immer wieder auf beträchtliche Defizite in der Jugendarbeit hin. Vor allem dem Engagement der evangelischen Gemeinde ist es zu verdanken, daß hier nicht eine vollkommene Wüste herrscht. Aber von einer Lösung des Problems kann man nicht sprechen. Das einmal im Jahr stattfindende Spielefest demonstriert anschaulich, wie groß der Bedarf ist. Und wenn in wenigen Jahren die Flächen links und rechts der Pariser Straße bebaut sind, werden die Probleme noch offensichtlicher. Ideen geistern einige durch den Raum, aber es mangelt an handfesten Konzepten. Die Anlehnung eines Jugendzentrums an eine Schule wurde von der CDU vorgeschlagen. Die SPD verweist ohne konkretere Überlegungen auf eine irgendwann einmal bestehende Möglichkeit, die Königin-Juliana-Schule für diesen Zweck zu nutzen. Die Grünen bringen die vorzügliche, weil absolut kindgerechte Idee ein, statt Computer-Räumen ungeplante, veränderbare und naturnahe Flächen zum Entdecken, Verstecken, Hüttenbauen usw. vorzusehen und nicht alles zu bebauen. Es wird höchste Zeit, solche Gedanken zu einem Konzept zu verdichten. Ansatzpunkte können die Planungen für Auerbergs neue Mitte und die Grünordnungspläne für den Bereich Lausacker und die Renaturierung des Rheindorfer Bachs sein.

Braucht Auerberg in seiner neuen Mitte ein Begegnungszentrum? Gehören variable Säle mit angeschlossener Gastronomie und die Stadtteilbibliothek an den künftigen Marktplatz? Wir meinen immer noch, ja! Die Verwaltung hat unser Anliegen schon immer grundsätzlich befürwortet und als Maßstab das Ortsteilzentrum auf dem Brüser Berg herangezogen. Damit könnten wir gut leben. Die CDU engagiert sich seit Jahren ebenfalls deutlich in diesem Anliegen. Auch die Grünen und die FDP sind dafür. Nachdem die SPD lange Zeit auf Tauchstation gegangen war, wenn dieses Thema berührt wurde (siehe Blättche 2/1998), erfolgte ein überraschender Sinneswandel im Februar 1999. Jetzt präsentierte sie sich als dynamischer Vorreiter, der nicht nur Säle, Gastronomie und Stadtteilbibliothek dort realisieren möchte, sondern auch noch einen Medienraum für "Schulen ans Netz" und ein Stadtteilbüro einrichtet. Von fehlendem Geld war nicht mehr die Rede. Es wurde der Eindruck vermittelt, es müsse nur noch genau geplant werden. Ja, wenn das so einfach ist, kann's ja losgehen. Der Ortsausschuß freut sich auf den baldigen Ratsbeschluß einer breiten Mehrheit aus CDU, SPD und Grünen möglichst noch vor den Kommunalwahlen am 12. September 1999. Oder sollte der anstehende Wahltermin irgendeine Rolle spielen? Ein Grundsatzbeschluß des Rates über die Errichtung eines Begegnungszentrums würde die Glaubwürdigkeit der SPD sehr untermauern. Eine Weichenstellung für die Entwicklung Auerbergs in die richtige Richtung erscheint zum Greifen nahe.

Der Ortsausschuß Auerberg steht auch weiterhin als Gesprächspartner für Politik und Verwaltung in allen Fragen des Stadtteils zur Verfügung. Mit der Gründung des "Fördervereins Auerberg" haben die Bürgerinnen und Bürger bewiesen, daß sie auch bereit sind, sich finanziell und aktiv in die Entwicklung ihrer Wohnheimat einzubringen.

*Jürgen Gädeker, Jürgen Haffke*

## Straßenzustandsbericht?

Es ist auf der einen Seite ja sehr erfreulich, daß unsere Kommunalpolitiker sich in Ihrer Meinung einig sind, daß die Römerstraße dringend einen neuen Straßenbelag benötigt. Doch wenn man die dauernden Flickarbeiten tagtäglich miterlebt, und die Fahrbahndecke dadurch immer schlechter anstatt besser wird, fragt man sich, wann, ja wann endlich wird dieses lästige Thema endgültig vom Tisch sein.

Geld wird wahrscheinlich dafür da sein! Ach nein, (un)sinnige Radwege werden ja damit finanziert obwohl doch viele unsere Radler jegliche Straßenverkehrsordnung ignorieren, mit Unterstützung unserer Politiker?

Einbahnstraßen? Was ist das? Schuld, wenn etwas passiert, ist doch sowieso der Autofahrer. Und wenn man dann Fahrradfahrer auf der Straße sieht, anstatt auf dem Radweg, fragt man sich natürlich, warum diesen Irrwitz betreiben? Aber unsere Autofahrer können sich ja ruhig ihre Karossen ramponieren, die Hauptsache ist doch, sie sind und bleiben die Steuerzahler der Nation.

Es ist schon erschreckend wie mit Steuergeldern umgegangen wird.

Fragen wir doch mal Fußgänger. Einen ruhigen Einkaufsbummel? Garantiert nicht. Unfall(flucht)? Na ja, man kann sich ja kein Kennzeichen notieren...

Wenn Privatfirmen so mit dem Geld wirtschafteten, würde sie nichts, aber auch gar nichts vor dem schnellen Bankrott retten.

Aber wozu aufregen? Wünschenswert ist und bleibt einfach Fairneß und Menschenverstand, den doch gerade die Politik vormachen und haben sollte.

Klotzen! Nicht kleckern. Es ist doch so schön, daß Bonn eine fahradfreundliche Stadt ist. Man sollte sich vielleicht doch mal fragen, wenn weiter so gegen Firmen, Unternehmen und Geschäfte geplant wird (Parken vor Geschäften vielfach unmöglich) - wie sollen diese Unternehmen existieren? Geschäfte schließen, Mitarbeiter werden entlassen usw. Egal, eine schlechte Verkehrspolitik durchsetzen ist viel wichtiger.

Dazu kommen die Tempo-30-Zonen. Jeder Anlieger freut sich, daß man sich die verschiedenen PKW-Typen in Ruhe ansehen und die Abgase noch etwas länger genießen kann.

Gut, zügiges Fahren ist in Bonn sowieso selten wie ein Sechser im Lotto. Selbst, wenn die Möglichkeit dazu bestünde, eine geschickte Ampelschaltung verhindert dies bestimmt. Es ist schade, daß eine Stadt, die einmal hervorragend zu befahren war, nicht nur für Einheimische, sondern - und das ganz besonders - auch für unsere Gäste aus Nah und Fern frustrierend sein muß.

Hoffnung ist des kleinen Mannes einzige Zuversicht. Man sagt auch "die Zeit heilt Wunden". Vielleicht geschieht ja irgendwann doch mal wieder etwas Vernünftiges. Ja, sicher, Wahlen stehen doch jetzt an. Der Druck für die Kommunalpolitiker wäre ja möglicherweise positiv zu betrachten, wenn er nicht gleich nach der Stimmabgabe wieder nachließ. Aber, warten wir ab.

So, genug vom derzeitigen Frust. Man lebt und arbeitet ja trotzdem gerne in Bonn.

*Jürgen Schlottmann*

Über 25 Jahre

Inh.: Axel Marx

## Reifen Heinrichs

Neureifen aller Marken  
Komplettträger  
Alufelgen

Computer-Achsvermessung  
Elek. Auswuchten  
Reifenreparatur

Sommer- u. Wintereinlagerung  
Montage: Sofort & Preiswert

53117 Bonn

Tel.: 0228/670459

Karl-Legien-Straße 187

Fax.: 0228/687513

## BLUMEN ESCH

IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20  
Nähe Nordbrücke  
53117 Bonn  
Telefon 0228/670630  
Telefax 0228/670687



„Wie von Hand gewachst“

Autowaschen mit der  
Hartwachspflege

## Sonax Formel Plus

„einmalig  
in Bonn“

### Esso Station

Bernd Kader  
Kölnerstrasse 455  
Bonn - Auerberg

Tel. 0228 - 670463



## Das „Kaufland“-Projekt und die Auerberger Mitte

### Planung eines „Kaufland-SB-Warenhauses“

*Martin Schilling, Mitglied im Rat der Stadt Bonn (SPD)*  
*Margit Lier, Mitglied in der Bezirksvertretung Bonn (SPD)*

#### Ausgangslage:

Im Frühjahr 1998 wurden der SPD die Pläne der V.I.M.G. VIAG-Immobilienmanagement vorgestellt, auf einem unbebauten Teilstück des VAW-Geländes ein SB-Warenhaus mit ca. 9.000 qm Fläche zu bauen. Betreiber des „Kaufland-Marktes“ sollte die Firmengruppe Lidl/Schwarz werden. Die Verwaltung lehnte diesen Plan mit Verweis auf das vom Rat beschlossene „zentrentaugliche Konzept“ ab. Die V.I.M.G. machte deutlich, daß aus ihrer Sicht ihre Planungen diesem Konzept nicht widersprechen würden. Deshalb und auch wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Planung forderte die SPD alle Beteiligten auf, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

Ist ein SB-Warenhaus mit einem Food-Anteil von 80 % im Sinne des zentrentauglichen Konzepts für die Entwicklung der benachbarten Stadtteile Auerberg, Buschdorf und Tannenbusch ein notwendiges Angebot? Diese Frage stellte sich auch angesichts der sich verändernden Marktentwicklung im Einzelhandel, wie Konzentration auf wenige Handelsunternehmen mit einer Vielzahl von Filialen, mögliche Kaufkraftabwanderung in das Umland und damit fehlende Steuereinnahmen.

Welche Folgen für das Verkehrsaufkommen auf den Bonner Norden hat ein solches Projekt?

Kann ein solches SB-Warenhaus mit Unterstützung der VIAG Impulse für die zukünftige Entwicklung des Auerbergs setzen?

Aus heutiger Sicht muß festgestellt werden: Es gibt unterschiedliche Einschätzungen, ob tatsächlich ein wie in einem Gutachten der VIAG festgestellter Kaufkraftabfluß von bis 50 % ins Umland (insbesondere St. Augustin) besteht. Aufgrund von Untersuchungen des Geographischen Instituts der Universität Bonn von 1997 lassen sich diese Zahlen nicht bestätigen. Dort sind Werte von 0,8 % in Auerberg und in Grau-Rheindorf von 2,5 % ermittelt worden. Eine Gefährdung der bestehenden Nahversorgung kann nicht ausgeschlossen werden.

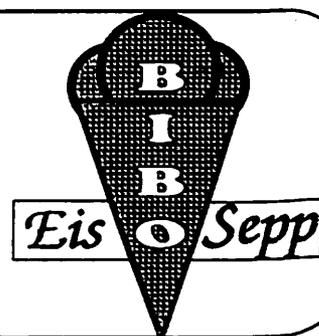
Die VIAG hatte den Auerberger Vertretern der Parteien und des Ortsausschusses zugesagt, den Besuch eines bestehenden Kaufland-Marktes zu organisieren, damit man vor Ort mit betroffenen Anliegern Gespräche führen kann. Diese Zusage ist bis heute nicht verwirklicht worden.

Vollkommen unklar ist, wie sich die Auswirkungen auf den Verkehr darstellen. Geht man davon aus, daß ein Autobahnanschluß Schlesienstraße möglicherweise nicht realisiert wird, würde das Verkehrsaufkommen im Bereich Schlesienstraße und Kölnstraße zu einer weiteren Belastung für die Anwohner führen. Z. Zt. werden allerdings Gespräche geführt, damit es für den Anschluß eine positive Entscheidung gibt.

Die Befürchtung, daß möglicherweise durch eine Ansiedlung eines SB-Warenhauses in benachbarten Gemeinden sich nicht zu steuernde negative Auswirkungen für den Bonner Norden ergeben könnten, sind angesichts der Rechtslage und gängigen Rechtsprechung in NRW weitestgehend unbegründet.

Aus diesem Grund werden die Bezirksverordnete Margit Lier und der Stadtverordnete Martin Schilling der SPD-

# SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

Fraktion vorschlagen, der Verwaltungsvorlage bezüglich des Bebauungsplans zuzustimmen.

Die Diskussion über das "Kaufland-Projekt" hat deutlich gemacht, daß es notwendig ist, sich nicht allein auf Grundsatzbeschlüsse zu berufen, sondern die Möglichkeit der Einzelfallprüfung offenzuhalten. Gerade gegenüber bereits in Bonn ansässigen Unternehmen wie VAW gilt die Verpflichtung einer intensiven und sachgerechten Prüfung. Es ist verständlich, daß ein Investor versucht, die aus seiner Sicht lukrativste Vermarktung seiner Liegenschaften voranzutreiben. Trotz des negativen Bescheids müssen sich Politik und Verwaltung nun Gedanken machen, welche Nutzung des Geländes möglich ist. Angesichts der ständigen Nachfrage nach weiteren Gewerbeflächen sollten Wirtschaftsförderung und Vertreter der VIAG überlegen, ob nicht die Chance besteht, auf der genannten Fläche einen "Business-Park" besonders für Firmen aus dem Bereich der neuen Technologien (z.B. Software-Häuser) anzusiedeln. Dies wäre eine zusätzliche attraktive Verwendung zu den bereits geplanten Bürobauten in der Friedrich-Wöhler-Straße.

Konsequenzen für die weitere Entwicklung des Auerbergs: Der Auerberg ist ein Stadtteil, dessen Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Mit dem Abschluß des Umlageverfahrens zwischen den privaten Grundstückseigentümern geht es nun darum, die sogenannte "Auerberger Mitte" zu vollenden und die unterschiedlichen privaten Grundbesitzer und die Interessen der Stadt in Einklang zu bringen.

Das "Kaufland-Projekt" stieß auch deshalb auf Interesse, weil die Nahversorgung für viele Bürgerinnen und Bürger in Auerberg nicht attraktiv genug ist. Es muß nun versucht werden, einen Branchenmix zu bekommen, der neben einem SB-Markt auch ein ergänzendes Angebot bietet.

Zusätzlich zu dieser Entscheidung, die letztlich bei den privaten Investoren liegt, müssen Infrastrukturmaßnahmen geschaffen werden. Auf Anregung der SPD Bonn-Nord hat Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann bereits eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die alle Maßnahmen koordinieren wird und mit den verschiedenen Investoren, u.a. LEG die notwendigen Gespräche führen soll.

Aus Sicht der SPD müssen folgende Punkte überprüft werden:

Stadtteiltreff Auerberg:

1. Verlagerung der Stadtbibliothek Herseler Straße in den Bereich der Auerberger Mitte.
2. Schaffung kombinierbarer Veranstaltungsmöglichkeiten und -räume (z.B. unterteilbar in verschiedene Größen) für Veranstaltungen, z.B. in Regie der Stadtbücherei, der Auerberger Vereine und anderer Initiativen sowie Organisationen. Dies sollte mit einer Bewirtschaftung durch eine Gaststätte kombiniert werden. Um die Größe der Veranstaltungsräume ermitteln zu können, soll der Ortsausschuß Auerberg gebeten werden, den möglichen Bedarf der örtlichen Vereine zu ermitteln.

3. Einrichtung eines Stadtteilbüros: Vorrangig soll hier ein Modellversuch zur Arbeitsmarktberatung für Jobsuchende verwirklicht werden. Ein solches Modell, getragen von Sozialamt und Arbeitsamt, ist in Köln bereits erfolgreich tätig. Es ermöglicht die Ansprache direkt vor Ort und kann Betroffenen auch die oft vorhandene Schwellenangst nehmen. Eine Finanzierung aus Mitteln nach dem SGB und dem BSHG ist möglich. (Arbeitslose in Auerberg 12 %, Stand: 30.06.98.)

4. Verbesserung der Ausstattung der Stadtbibliothek durch einen Medienraum, z.B. in Zusammenarbeit mit der Hedwigschule und der Bernhardschule im Rahmen des Programms "Schulen ans Netz". Dies ermöglicht eine intensivere Nutzung auch über den reinen Schulbetrieb hinaus.

Desweiteren soll in die Planungen einbezogen werden:

1. Verbesserung des Jugendfreizeitangebots, z.B. unter besserer Ausnutzung bereits existierender Einrichtungen (mögliche Einbeziehung von Schulen). Die SPD hält an ihrer Forderung fest, daß nach Wegzug der jetzigen Königin-Juliana-Schule das dortige Gebäude für ein entsprechendes Jugendangebot genutzt wird. Um bis dahin das Angebot zu verbessern, plant die SPD Bonn-Nord die Bereitstellung von zwei Bau-Containern für die Jugendarbeit (analog zur Tätigkeit des Vereins "Die Hütte" in Neu-Vilich).

2. Gestaltung der Auerberger Mitte. Der vorgesehene Platz muß so attraktiv gestaltet werden, daß er sowohl atmosphärisch eine Aufwertung des Stadtteils bedeutet und auch für "Open-Air-Veranstaltungen" geeignet ist.

## Hochwasserschutz in Grau-Rheindorf

Wolfgang Maiwaldt, Stadtverordneter (CDU)

Seit 1980 wurde NRW fünf Mal von Hochwasser heimgesucht. Auch in Grau-Rheindorf waren die Schäden jedesmal hoch. Gott sei Dank verlief dieses Jahr alles einigermaßen glimpflich. Blicken wir aber zurück. Das Weihnachtshochwasser 1993 und das Januarhochwasser 1995, mit Pegelständen von mehr als zehn Meter, trafen Grau-Rheindorf besonders hart. Damals konnte ich vor Ort viel über die Gefahren und Belastungen für die Bürger, aber auch über die gegenseitige Hilfsbereitschaft erfahren. Viele meiner damaligen Erkenntnisse sind im Heftchen „Schutz bei Hochwasser in Bonn“, das kürzlich in einer aktualisierten Ausgabe wieder verteilt wurde, berücksichtigt worden.

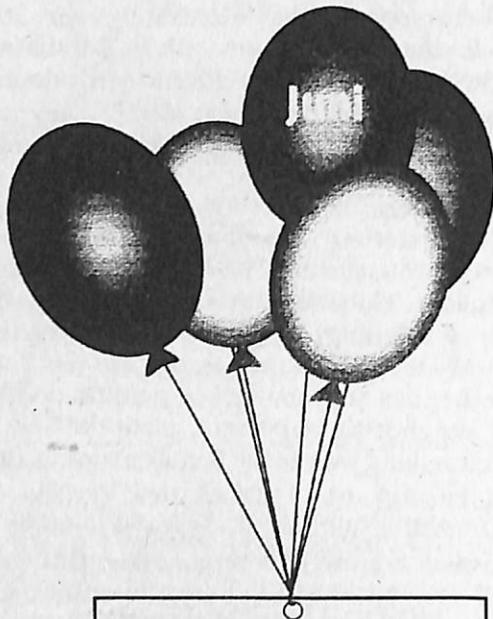
Kaum war 1995 das Hochwasser abgeflissen, die letzten Keller leergesaugt und die erste Mark für Hochwasserschäden von der Stadt ausbezahlt, (400.000 DM blieben

# Die Auerberg-Apotheke informiert: Unsere Aktionen – so bunt wie ein Strauß Luftballone!

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum wir immer mal wieder Luftballon-Strauße aufhängen?

*Hier die Antwort: Wir wollen Sie darauf aufmerksam machen, daß bei uns wieder was Besonderes los ist! Denn: Luftballone kündigen unsere Aktionen an!*

**Hier unser Aktionsprogramm für die Sommermonate:**



**10.-17. Juni 1999:  
Schönen Urlaub!**

- *Impfberatung*
- *Reiseapotheke*
- *Sonnenschutz*

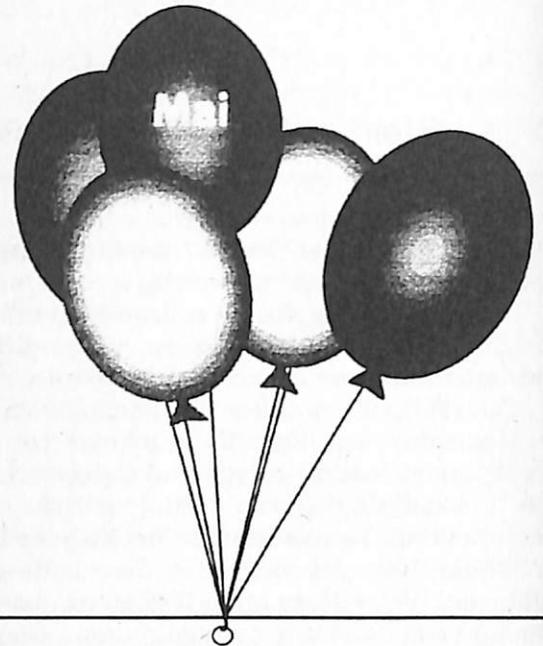
**Also: Achten Sie auf die Luftballone und kommen Sie zu uns! Wir freuen uns auf Sie!**

Ihre Annegret Spindler  
und das Team der Auerberg-Apotheke

**Die Auerberg-Apotheke**

Annegret Spindler

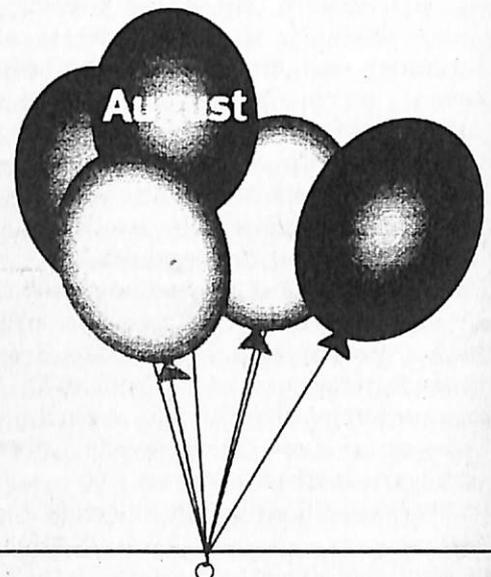
Kölnstraße 480 · 53117 Bonn  
Tel: 0228 - 559 44-0 · Fax: 0228 - 559 44-20



**3.- 7. Mai 1999: Durst?**

*Bei uns bekommen Sie kostenlos ein Multivitamin-Brausegetränk*

**17.-29. Mai 1999: Diabetes-Wochen**  
*(Fragen Sie uns nach unserem Programm)*



**16.-21. August 1999: Inkontinenz**  
*Für viele ein Tabu – für uns nicht*

**18. August 1999: Inkontinenz**  
*15.30 – 16.30 Uhr, Vortrag über Inkontinenz im Pfarrheim St. Bernhard*

...Immer erst zu

# TEPPICH KÖNIG

Inn. H.-P. Feuerstein

Fachberatung - Verlegung - Service

Römerstraße 156  
53117 Bonn  
Tel.: (02 28) 67 97 00  
Fax.: (02 28) 67 27 74

Königswinterer Str. 27  
53227 Bonn  
Tel.: (02 28) 47 57 87  
Fax.: (02 28) 47 57 90

damals übrig!), verschwand das Thema Hochwasser sprichwörtlich „aus den Augen - aus dem Sinn“. „Es wird weder gebaut noch geplant, es ist kein Geld für Hochwasserschutz eingeplant“, sagte im Dezember 1995 ein Sprecher der Stadt Bonn.

## Die Initiative zum Hochwasserschutzkonzept

Die CDU-Stadtratsmitglieder der von Hochwasser betroffenen Bezirke Beuel, Herr Lennarz und Frau Skoda, Grau-Rheindorf, Herr Maiwaldt und Mehltem, Herr Hauschild, stellten daraufhin am 8. 2.1996 einen Initiativantrag, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, für das Stadtgebiet Bonn ein „Hochwasserschutzkonzept“ zu erstellen. In diesem soll der Hochwasserschutz rechts- und links-rheinisch in einzelnen Planungs- und Finanzierungsschritten festgelegt werden, und zwar so, daß diese in einem Zeitraum von zehn Jahren umgesetzt werden können.

Als die Stadt Bonn schließlich im April 1998 das millionenschwere „Hochwasserschutzkonzept“ (23 Mio. DM) vorstellte, waren die Rheindorfer Bürgerinnen und Bürger tief enttäuscht und verständlicherweise sehr verärgert. Denn: „Für Rheindorf ist ...kein verbesserter Schutz als 8,50 m Bonner Pegel erkennbar“ so die Verwaltung, „...nur 50 neue Gullydeckel für Grau-Rheindorf“, „...Nur die Grau-Rheindorfer schauen in die Röhre“, berichtete auch die örtliche Presse. „Sonst ist nichts weiteres zu veranlassen“, konnte man im Empfehlungsteil des von der Stadt Bonn vorgelegten Konzepts lesen. Die Rheindorfer Einwohner hatten als nördlichster Stadtteil mehr Schutzmaßnahmen durch die Stadt erwartet. Deshalb forderte ich die Oberbürgermeisterin, die auch Chefin der Verwaltung ist, auf, unverzüglich auch in Grau-Rheindorf, wie bereits in allen anderen Bezirken geplant, eine Bürgerversammlung abzuhalten. Diese fand im Oktober 1998 unter großer Beteiligung der Einwohner statt.

In Beuel vermehrten sich die Forderungen nach einer Ausweitung der bisher geplanten Schutzmaßnahmen von bislang 9,50 m auf über 11,20 m. Und das, obwohl die Berechnungen der Bundesanstalt für Wasserbau in Karlsruhe vom August 1990 ergeben haben, daß wenn rechts-rheinisch der HW-Schutz von 9,50 m auf 10,20 m erhöht wird, das Wasser in Rheindorf um 6 cm steigt. Bei einer Erhöhung auf 11 m, würde das Hochwasser um 21 cm ! über die eigentliche Hochwassermarke steigen.

Dies entspricht nicht meinem Verständnis einer solidarischen Hochwassergemeinschaft zwischen den Stadtbezirken. „Es kann doch nicht sein, daß Beuel bei Hochwasser trockene Füße hat und Rheindorf absäuft“, beschrieb ich damals die Situation.

Am 21. 4. 1998 äußerte ich in der Bezirksvertretung Bonn meine Kritik an den unzureichenden Vorschlägen und forderte einen besseren und gleichwertigen Hochwasserschutz für Grau-Rheindorf. Dies tat der damalige Bezirks-

vorsteher Herbert Spoelgen (SPD) und seine Fraktion als „reinen Populismus“ ab. Letztlich konnte ich jedoch die Bezirksvertretung überzeugen, meinem, für den Hochwasserschutz in Grau-Rheindorf zukunftsweisenden Antrag zuzustimmen.

Um endlich für Grau-Rheindorf sinnvolle und realisierbare Vorschläge zu erhalten, beantragte ich, unterstützt von Karl Wilhelm Starcke und Helmich van Schewick sowie der CDU-Bezirksfraktion, daß die Stadtverwaltung, zeitlich unabhängig von der Renaturierung des Rheindorfer Baches, ernsthaft und ohne Vorbehalt über Machbarkeit und Kosten, über ein wirkungsvolles Hochwasserschutzkonzept bis 9,50 m nachdenken und diesbezüglich Planungen erarbeiten soll. Weiterhin forderte ich im Umweltausschuß, die in Vergessenheit geratene „Studie zum Hochwasserschutz Grau-Rheindorf“ aus dem Jahre 1976 auf die heutigen Verhältnisse hin zu überprüfen und zu aktualisieren. Diese soll als Ausgangspunkt für neue Überlegungen genutzt werden. Insbesondere sollen bei den Prüfungen und Planungen die Vor- und Nachteile aller möglichen Schutzmaßnahmen (wie z.B. der Abriegelung der Bachmündung in Verbindung mit einem Pumpwerk), deren Kosten sowie die zeitliche Umsetzung dargestellt werden.

Ebenso müssen die Planungen zur Renaturierung (ca. 4,2 Mio. DM) des Rheindorfer Baches mit Schaffung von künstlichen Inseln, Feuchtwiesen und Staustufen nach ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten neu überdacht werden.

## Resolution

Alle Hochwasserschutzmaßnahmen können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß wir ein Konzept für den gesamten Rhein benötigen. Aus diesem Grund wurde auf meinen Antrag hin im Umweltausschuß und im Rat folgende Resolution beschlossen:

„Die Stadt Bonn muß alles tun, um die Umsetzung des Aktionsplans Hochwasserschutz Rhein - erarbeitet von der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins -, der bis zum Jahr 2020 eine Hochwasserreduzierung von bis 70 cm (!) vorsieht, mit allen ihren Mitteln zu unterstützen.“

## Zukunft für den Hochwasserschutz in Grau-Rheindorf

Der Rat der Stadt Bonn hat am 4.2.1999 das Hochwasserschutzkonzept, einschließlich meiner Anträge und der Resolution, beschlossen.

Für Grau-Rheindorf ist zu untersuchen, unter welchen Voraussetzungen und Kosten ein Hochwasserschutzkonzept bis 9,50 m möglich ist. Die Erstellung dieser Studie soll im Zuge der Ausführung der Ausgleichsmaßnahmen (Schaffung von Überschwemmungsflächen) für die geplanten Hochwasserschutzbauten realisiert werden.



## Getränke Wirtz

Saarbrückener Str. 115  
53117 Bonn - Auerberg

Fachlieferant für Jedermann  
**Heim- und Verleihservice!**

☎ + ☎ : (02 28) 67 60 12

## Dauergrabpflege - die gute und sichere Vorsorge

- Wir bieten Vorsorgeverträge auch für Ihre eigenen Grabstätte.
- Gern informieren wir Sie ausführlich über die vielen verschiedenen Möglichkeiten eines Dauergrabpflegevertrages!

**FORSTER**  
Friedhofsgärtnerei

Königsstraße 466, 53117 Bonn  
Telefon (0228) 9 89 93 30  
Telefax (0228) 9 89 93 10



Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn eG, Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

Zur Sicherstellung der Grau-Rheindorfer Interessen ist vor sämtlichen weiteren Planungen zur Erhöhung der Hochwasserschutzbauten über 9,50 m zu prüfen, welche Auswirkungen diese (Beueler) Maßnahmen auf das linksrheinische Gebiet haben.

Als erster Schritt zu einem wirksamen Hochwasserschutz wird nun im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen Rheindorfer Bach die Studie „Hochwasserschutz Grau-Rheindorf“ auf die heutigen Anforderungen hin überprüft. Voraussetzung für konkrete Planungsvorschläge ist die Detailvermessung von Grau-Rheindorf. Diese wird, laut Verwaltung, noch in diesem Jahr durchgeführt und wird etwa 100.000 DM kosten. Bis über die neue Studie „Hochwasserschutz in Grau-Rheindorf“ beraten und entschieden ist, werden die Ergebnisse der, vom 1.2. bis 5.3.1999 durchgeführten, öffentlichen Auslegung der Planung für die Renaturierung des RD-Baches ruhen.

Rheindorf liefert die Überschwemmungsflächen zum Ausgleich für den Hochwasserschutz in anderen Stadtteilen, soll aber selbst keinen verbesserten Hochwasserschutz bekommen!

Ohne die Bürger und Ratsgremien zu informieren, wurden gute Bauflächen (zwischen der Straße An der Rheindorfer Burg, Estermannstraße und Brungsgasse) der baulichen Entwicklung des Ortsteils entzogen.

Ich bin sicher, daß es auch für Grau-Rheindorf einen wirksamen Hochwasserschutz gibt.

Ihre Ideen und Anregungen sind mir herzlich willkommen. Wenn Sie weitere Frage haben, rufen Sie bitte an oder schreiben Sie mir: Wolfgang Maiwaldt, Stadtverordneter (CDU) für Auerberg und Grau-Rheindorf, Osloer Straße 103, 53117 Bonn, Tel.: 67 72 93 Fax.: 67 75 58, e-mail: W.Maiwaldt@t-online.de



**MUSS**  
BESTATTUNGSHAUS

FACHGEMÄSSE INDIVIDUELLE BERATUNG  
IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN

ERD- FEUER- SEEBESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN IM IN- UND AUSLAND

VORSORGEBERATUNG, VORSORGEVERTRÄGE,  
ABSCHLUSS VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN

TRAUERANZEIGEN, DRUCK IM HAUSE

TRAUERHALLE UND AUFBAHRUNGSRÄUME IM HAUSE

TAG U. NACHT AN SONN- UND FEIERTAGEN ERREICHBAR

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:  
IN DEN DAUEN 2  
53117 BONN

TEL.: 02 28 / 67 10 85  
FAX: 02 28 / 67 28 99

SEIT 1854 FAMILIENUNTERNEHMEN  
IN 5. GENERATION - GEORG SCHMITT-MUSS



## Die Rheindorfer Junggesellen tanzen in den Mai

Der Junggesellenverein / Männerreih 1839 „Rheinlust“ Bonn-Rheindorf bestreitet in diesem Jahr zum Maifest einen neuen Weg, um in Vorbereitung auf das Jahr 2000 gewappnet zu sein.

Nachdem im Vorjahr durch den schlechten Besuch im eigens aufgestellten Festzelt ein großes Loch in der Kasse der Junggesellen entstand, wird in diesem Jahr am

Freitag, dem 30. 4.1999, ab 19.30 Uhr,  
im Vereinslokal „Rheindorfer Hof“,  
Estermannstr. 80,

in den Mai getanzt.

Selbstverständlich ist Musik und Tanz angesagt. Vor Beginn dieser Veranstaltung wird traditionell um 17.30 Uhr, begleitet durch den Männergesangverein „1872 / Cäcilia“ und den Damensingkreis 1980, der Maibaum auf dem Kirchplatz aufgestellt. Von dort geht es dann mit Musik durchs Dorf. Angeführt wird der Umzug durch das diesjährige Jubiläumsmaipaar Karin Wolf und Peter Honrath, welches bereits beim 150jährigen Maifest „Ehrenmaipaar“ war, mit ihren Adjutanten Nadine Wolf und Markus Leimbach, Miriam Honrath und Benjamin Radicci.

Der JGV/MR 1839 hofft auf rege Beteiligung am Maifest und weist darauf hin, daß der Eintritt beim Maiball 3,00 DM beträgt.

Der Vorstand

## Zwei Konzerte der Bonner Vokalisten

„Veronika, der Lenz ist da...“ Diese und andere bekannte Melodien aus der Zeit der Comedian Harmonists bietet der im Bonner Norden beheimatete Chor bei zwei Konzerten. Zunächst findet am 9. Mai 1999 um 15 Uhr im Innenhof des Haus Rosental das traditionelle Maisingen statt. Unter Leitung von Markus Schneider-Francke wird der bekannte Chor vor allem beliebte Mai- und Frühlingslieder singen. Bei zahlreichen Stücken sind die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen.

Außerdem gibt es eine Kostprobe aus dem Comedian-Harmonists-Programm, das der Chor zur Zeit einstudiert. Die Bonner Bürger sind herzlich eingeladen, mit dem Chor und den Bewohnern des Haus Rosental den Mai zu begrüßen. Wie in den vergangenen Jahren sorgt das Haus Rosental mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Haus statt.

Bei dem Konzert im Wohnstift Augustinum am 27. Juni 1999 um 20 Uhr liegt der Schwerpunkt auf den Liedern der Comedian Harmonists und anderen Interpreten der „Golden 20ths“. Dargeboten werden z.B. „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ein Freund, ein guter Freund“ und „Liebling, mein Herz läßt Dich grüßen“.

Bereichert wird die Darbietung der Bonner Vokalistin durch solistische Beiträge.

Der Eintritt beträgt 12 DM (ermäßigt 8 DM).

*Renate Weßel*

## Naturspielräume in der Stadt

Für dieses Jahr planen die Kinder des Kindergartens und Hortes der Lukaskirchengemeinde, deren Eltern und die Mitarbeiterinnen die Umgestaltung des Außengeländes.

In den letzten Jahren stellten wir vermehrt fest, daß unser Garten nicht mehr den Bedürfnissen und dem Bewegungsdrang der Kinder, im Alter von drei bis zwölf Jahren, entspricht.

Da unsere Kinder in der Stadt nicht viele Möglichkeiten haben, Naturspielräume zu erleben, halten wir es für besonders wichtig, das Außengelände so „natürlich“ wie möglich zu gestalten.

Dadurch könnten wir den Kindern neue Erfahrungen bieten, zum Beispiel im motorischen Bereich, verschiedene Bewegungsmöglichkeiten in einem hügeligen Gelände, neue Sinneserfahrungen durch einen Kreativ-Wasser-Matschbereich, Phantasieförderung durch Weidentipis, andere Rückzugsmöglichkeiten und vieles mehr.

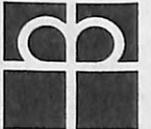
Dieses Vorhaben nimmt natürlich Zeit in Anspruch für Planung, Preisvergleiche, Materialbeschaffung usw., so sind wir nicht nur für finanzielle Unterstützung dankbar, sondern auch für materielle Hilfe, wie beispielsweise Pflanzen, Baumaschinen und ähnliches.

Haben Sie Lust uns zu unterstützen ?

Dann rufen Sie doch an !

Ansprechpartnerin: Frau Mertens, Tel.: 96 10 94

# Diakonie



## "Haus Rosental" – das Seniorenzentrum mitten in Bonn

Das "Haus Rosental" ist ein Haus der Diakonie. Seit über 25 Jahren werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt. Als Partner von Sozialstationen, Krankenhäusern, Pflegekassen und Ärzten organisieren wir Pflege und Betreuung.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie selber der Pflege bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir auch befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Bei Vorliegen entsprechender Bedingungen und einer Pflegestufe (1-3) übernimmt die Pflegekasse hierbei die pflegebedingten Kosten bis zum Höchstbetrag.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege. Es war schon immer beste Wahl: Im Alter ins "Haus Rosental".

**"Haus Rosental" e.V.**  
 Altenwohnungen, Pflegehaus, Seniorenservice  
 Rosental 80-88, 53111 Bonn  
 Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helpen mit Wort und Tat

## Arbeitskreis aktiv für Kinder und Jugendliche

Das Auerberger Spiel- und Bewegungsfest ist vielen Auerberger, aber auch Rheindorfer Kindern und Jugendlichen inzwischen ein Begriff, ebenso das 1. Auerberger Hallenfußballturnier. Beides sind Veranstaltungen, die der Arbeitskreis Auerberg für Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Auerberg organisierte und veranstaltete.

Im AK Auerberg vertreten sind, neben den beiden Grundschulen und der Hauptschule St. Hedwig, die Kindergärten, Bernhard-Pfarrkirche und Lukaskirchengemeinde sowie andere Institutionen, wie z. B. die Schwimmsportfreunde Bonn, der Allgemeine Soziale Dienst, der Kinderschutzbund oder auch die Stadtbibliothek Rheindorf und ihr Förderverein. In diesem Jahr sieht das Programm ein Fußballturnier für Kinder bis etwa zwölf Jahre und eine Filmnacht für Jugendliche vor.

Am Samstag, 8. Mai, geht es im Post-Stadion am Lievelingsweg rund: Acht Mannschaften sind für das Freiluftturnier gemeldet und werden ab 14 Uhr um Tore und Pokale spielen. Im Stadion gibt es dann auch genügend Platz für begeisterte Fans der einzelnen Mannschaften.

Die Jugendlichen erwartet am Freitag, 20. August, ein Event auf dem freien Feld an der Pariser Straße: Unter der Federführung der evangelischen Lukaskirchengemeinde mit Pfarrer Steffens und Lothar Gahmann wird ein Open-Air-Kino veranstaltet. Welcher Film zur Aufführung kommt, wird natürlich noch nicht verraten. Das Spiel- und Bewegungsfest findet deshalb in diesem Jahr nicht statt.

*Sonja Fischer*

## Auf zum Boule-Spielen!

Kenner wissen es seit Jahren: Samstags um 16 Uhr treffen sich die Freunde des Boule-Spieles auf dem Spielplatz am Evangelischen Gemeindeforum, Luxemburger Straße, in Auerberg. Ab Mai geht es wieder los. Jeder, der Spaß hat, Köhner und Laien, Alt oder Jung, Männlein oder Weiblein, ist herzlich eingeladen mit zu spielen. Wir sind kein Verein, kennen keine Mitgliederversammlungen und Beiträge, sondern spielen einfach. Anmeldung gibt es keine. Wer Zeit und Lust hat, kommt dazu. Kugeln haben wir eigentlich immer genug, so daß neue Teilnehmer nicht unbedingt eigene Kugeln besitzen müssen. Erfreulicherweise hat die Stadt Bonn die Spielwege neu gestaltet: eine ideale Spielfläche! Also: Auf zum Boule-Spielen!

*Jürgen Haffke*

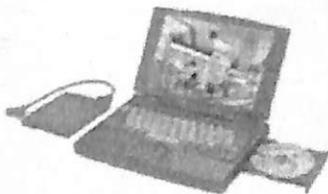
## Kirche in Kürze

Schwester Gertrud Barnstein aus Auerberg bietet für Körperbehinderte vom 31. Juli bis 14. August eine Freizeit in Luyksgestel/Südholland an. Es ist die 26. Körperbehinderten-Freizeit.

Am Himmelfahrtstag beendet Pfarrer i.R. Rolf Schießmann nach 5 ½ Jahren seinen seelsorgerischen Dienst im Altenheim Haus Rosental. Zugleich verabschiedet sich Oberschwester Elke Mußmann nach 19 Jahren Pflegedienstleitung im Haus.

*Computer & Software nach Ihren Wünschen*  
*Computer & Software nach Ihren Wünschen*

**Fit für den EURO und das Jahr 2000**



- Beratung
- Planung
- Reparaturservice



Boysen.de

Boysen@Boysen.de

**Walter Boysen GmbH & Co. KG**

Ladengeschäft: Badenerstr. 6-8  
53111 Bonn

Tel. 0228 / 657 657

Fax 0228 / 693 707

## Auerkult hoch drei!

In diesem Jahr veranstaltet der Förderverein Auerberg nun schon zum dritten Mal das "Auerberger kulturelle Wochenende" (AUERKULT).

Vom 28. bis 30. Mai wird wiederum gezeigt, was es alles im Stadtteil Auerberg an kulturellen Initiativen gibt. Erneut geht es darum, deutlich zu machen, daß die Auerberger Bürger für ihre Aktivitäten in der geplanten Auerberger Mitte ein Begegnungszentrum brauchen, das sie mit kulturellem Leben füllen wollen und können.

Die Veranstaltungen stehen diese Mal unter den Vorzeichen Ungarns.

**Freitag, 28.5.1999**

Am Freitagabend, 19 Uhr, findet im Evangelischen Gemeindeforum ein Deutsch-Ungarischer Abend statt. Ob nun - wie geplant - ungarische Gäste begrüßt werden können, wird z. Zt. noch von der Bezirksvertretung Bonn geklärt. Eine informative Diashow mit dem Thema "Die Römische Geschichte Budapests" wird von dem Vorsitzenden der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, Dr. Paul-Heinz Henke, vorgestellt. Gleichzeitig zeigt Reinhard Wagner Zeichnungen und Gemälde von und über Ungarn. Über den Stand der freundschaftlichen Beziehungen auf Bürgerebene des 22. Bezirks von Budafok und dem Bonner Norden werden dann Karl Wilhelm Starcke und Paul-Günther Pohlmann berichten. Eine ungarische Gulaschsuppe soll gereicht werden.

**Samstag, 29.5.1999**

Am Samstagmorgen soll bei gutem Wetter um 11 Uhr für etwa anderthalb Stunden ein Flohmarkt von Kindern für Kinder an der Post aufgebaut werden. Das Ehepaar Dielentheis organisiert wie im letzten Jahr diese Aktion (bei Interesse anmelden: Tel.: 679083). Der Abend wird von Doris Meyer und Brunhilde Holderbach musikalisch-literarisch gestaltet. Um 19.30 Uhr wird Frau Meyer im katholischen Pfarrheim das beliebte Werk "Der kleine Prinz" rezitieren und dabei von Frau Holderbach mit der Querflöte unterstützt. Dieses schon mehrmals erfolgreich aufgeführte Programm des Duos wird als Soiree die Ausstellung des "Kunstkreises Auerberg" eröffnen, die dann auch am kommenden Tag von 12 bis 17 Uhr gezeigt wird (verantwortlich: Hildegard Ameln-Haffke).

**Sonntag, 30.5.1999**

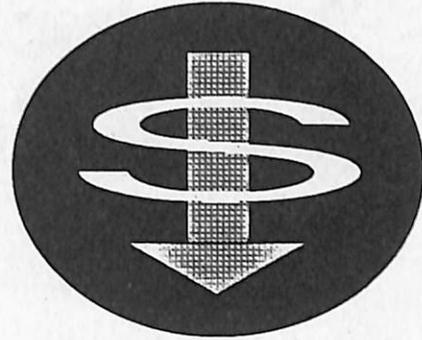
Von 12 bis 17 Uhr ist die Ausstellung des Kunstkreises Auerberg im katholischen Pfarrheim zu sehen. Arbeiten der letzten Zeit werden gezeigt. Um 14.30 Uhr eröffnet dann der Instrumentalkreis von Gabriele Baldauf dort mit einem kleinen Konzert die Vorstellung der Theaterkinder "Bühnenflöhe", die unter der Leitung von Doris Meyer für ein hoffentlich zahlreich erschienenenes Kinderpublikum Theater spielen werden. Ab ca. 15.30 Uhr kann bis 17 Uhr unter freiem Himmel im Pfarrgarten unter Anleitung des Kunstkreises gemalt und getöpft werden.

Zur gleichen Zeit wird um 16 Uhr im evangelischen Gemeindeforum ein Gesprächsnachmittag zum Thema "Königsberg/Kaliningrad gestern - heute - morgen" stattfinden (Veranstalter: Klupp 91). Dazu gebeten als Gast ist

*Weiter geht's auf Seite 14*

## TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- UND  
PFLASTERARBEITEN



Am Paulusacker 3  
53117 Bonn

Telefon (0228) 98 97 00  
Telefax (0228) 67 07 08

## Vitalis

Ambulante

Krankenpflege



Dorothea & Stephan Post  
Amsterdamer Str. 11  
53117 Bonn - Auerberg

Tel./Fax.: 02 28 / 68 07 27

Funk : 01 71 / 43 34 040

Bedachungen Bauklempnerei Blitzschutz Isolierungen



**BONNER BEDACHUNG**  
**Hans Stratemeyer & Sohn KG**

Telefon (02 28) 55 90 10

Telefax (02 28) 55 90 120

Bonner Bedachung, Estermannstraße 52, 53117 Bonn

# Hifi - TV - Video -SAT

„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!“

# GEULEN

Römerstr. 60.

53111 Bonn, 0228/6046420

## Fachberatung

Kompetente Fachberatung ist unser Ziel

## Betreuung

Unser Meisterservice hört nicht mit dem Kauf auf, sondern beginnt dann erst. Geschulte Spezialisten und ein großes Ersatzteillager sind die Garantie für eine schnelle, fachgerechte und preisgünstige Reparatur.

## Installation

Wir installieren fachgerecht und schnell Kabelfernsehen, Antennenanlagen und Satellitenanlagen.

## Finanzierung

Günstige Finanzierung über unsere Hausbank ab einem Kaufpreis von 600,-- DM.

## Planung

Als einer der ältesten **Bang & Olufsen** - Händler in Deutschland planen wir gerne Ihr Beolink-System. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Sie erreichen uns unter

**Service : 0228/6046410**

**Verkauf: 0228/6046420**

Römerstr. 60, 53111 Bonn , ausreichend eigene Parkplätze im Innenhof !

Geschäftszeiten Verkauf : Montag - Freitag 9.00 - 13.00 und 14.30 - 18.30

Samstag 9.00 - 13.00

Werkstatt : Montag - Freitag 9.00 - 13.00 und 14.00 - 17.00

Beratungen im Verkauf nach Terminabsprache innerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten auch später möglich !

## Termine April

- 23.04.- Stadtbibliothek Rheindorf: Ausstellung zum  
 12.05. Welttag des Buches: „So entsteht ein Buch“  
 30.04. 15 Uhr: Maiansingen mit Maibaumaufstellen vor der  
 Bernhard-Kirche (anschl. Volksfest)  
 30.04. 17.30 Uhr: Maiansingen mit Maibaumaufstellen Kirch-  
 platz in Grau-Rheindorf, anschl. Umzug durch das Dorf  
 und ab 19.30 Uhr: Maiball im Rheindorfer Hof, Ester-  
 mannstr.80

## Termine Mai

- 03.05. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm:  
 „Seidenmalerei für Kinder“, Beitrag 2,00 DM, bitte mit  
 Anmeldung  
 04.05. KfD St. Bernhard: Schiffswallfahrt nach Bornhofen  
 05.05. 8.45 Uhr: Bernhardschule: Bundesjugendspiele im  
 Sportpark Nord  
 05.05. 9 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Bilderbuchkino  
 05.05. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: Halbe Stunde  
 der Besinnung und „Café“ im Forum  
 05.05. 19.30 Uhr: Pfarrheim St. Bernhard: Kreativ-Gruppe 97  
 06.05. 19.30 Uhr: Nordlicht: Jahreshauptversammlung des  
 Fördervereins Auerberg e.V.  
 07.05. 9 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Lesung für  
 Schulklassen  
 07.05. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm  
 „Video-Treff“  
 07.05. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei  
 Familie Kutsche, Eupener Str. 11  
 08.05. Kindergarten St. Bernhard: Sommerfest  
 08.05. 14 Uhr: Fußballturnier Jahrgang 4 der Bernhardschule  
 09.05. Konfirmation im Ev. Gemeindeforum Auerberg  
 09.05. 15 Uhr: Haus Rosental: Maisingen der Bonner Vokalisten  
 12.05. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Treffen der Senioren von  
 St. Bernhard und der Lukaskirchengemeinde (mit einem  
 Glasbläser aus Holland)  
 13.05. Bernhard-Kirche: Fest der Heiligen Erstkommunion  
 14.05. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm  
 „Video-Treff“  
 15.05. Tagestour für aktive und inaktive Mitglieder des  
 Damensingkreises 1980 nach Heidelberg  
 16.05. Pfarrfest in St. Bernhard  
 19.05. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: „Forum aktuell“;  
 Bewegung und Quiz (Schomerus)  
 20.05. Bernhardschule: Fortbildungsveranstaltung zum Thema  
 „Schulprogramm“  
 21.05. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm  
 „Video-Treff“  
 26.05. 14 Uhr: Lukas geht an Bord - Senioren-Schiffahrt mit der  
 „Filia Rheni“  
 26.05. 14.30 Uhr: Senioren: HL. Messe, anschl. Pfarrheim:  
 Vortrag über „Klassische Homöopathie“ (Dr. Ludemann)  
 28.05.- 3. Auerkult (siehe Programm Seite 11; 14)  
 30.05.  
 30.05. 11 Uhr (Einlaß 10 Uhr): Riverboat-Frühshoppen mit den  
 Schwarz-Gelbe-Jonge. Abfahrt Alter Zoll, Rückkehr ca.  
 15 Uhr.

## Termine Juni

- 02.06. 10 Uhr: Kirche St. Hedwig: Entlassung der Klasse 10 der  
 Hauptschule St. Hedwig  
 02.06. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: Halbe Stunde der

Besinnung und „Café“ im Forum

- 03.06. 10 Uhr: Fronleichnamsprozession in Auerberg  
 07.06. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm  
 „Freundschaftsbänder“  
 09.06. 14.30 Uhr: Senioren: HL. Messe, anschl. Pfarrheim:  
 Vortrag „Bewußt leben in der zweiten Lebenshälfte“ (Dr.  
 Stade)  
 11.06. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei  
 Familie Kutsche, Eupener Str. 11  
 12.06. Straßenfest der Allensteiner Straße  
 16.06. 8.15 Uhr: Gemeinsamer Abschlußgottesdienst der  
 Bernhardschule im Ev. Gemeindeforum Auerberg  
 20.06. 10 Uhr: Pfarrkirche St. Margareta: Heilige Messe, anschl.  
 Frühshoppen auf dem Margaretenplatz  
 27.06. 20 Uhr: Wohnstift Augustinum: Liederabend der Bonner  
 Vokalisten

## Termine Juli

- 02.07. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei  
 Familie Kutsche, Eupener Str. 11  
 05.07. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm  
 „Kleisterpapier herstellen“  
 21.07. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: „Wir waren in  
 Kanada und USA“ (Coenen/Schomerus)  
 28.07. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: „Forum aktuell“

## Termine August

- 04.08. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: Halbe Stunde der  
 Besinnung und „Café“ im Forum  
 06.08. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei  
 Familie Kutsche, Eupener Str. 11  
 08.08. 14 Uhr: Schießstand Kölnstr. „Königs- und Bürger-  
 schießen“ der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft  
 Bonn-Auerberg  
 09.08. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm  
 „Sandspielereien“  
 13.08.- Kirmes in Auerberg  
 16.08.  
 14.08. Hauptschule St. Hedwig: Spielefest für Klassen 5 bis 7  
 16.08. ab 9 Uhr: Ehrenschwenken (Köitzug) der Männerreih  
 Gemütlichkeit  
 18.08. 15 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Senioren: „Forum aktuell“  
 20.08. Open-Air-Kino für Jugendliche (Filmmacht). (Freies Feld  
 an der Pariser Straße)  
 22.08.- Teilnahme der Hauptschule St. Hedwig an der  
 28.08. „Woche der Begegnung“  
 28.08.- Kirmes in Grau-Rheindorf mit Gebranntem  
 30.08.

## Termine September

- 02.09. 20 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: „Die Weberinnen“,  
 Premiere ihres neuen Programms. Vorverkauf ab  
 2.8.1999  
 03.09. 19.30 Uhr: Treff der Auerberger Bio-Gartenfreunde bei  
 Familie Kutsche, Eupener Str. 11  
 04.09. Tour der Männerreih Gemütlichkeit Bonn-Auerberg  
 05.09. Gemeindefest im Evangelischen Gemeindeforum  
 06.09. 15 Uhr: Stadtbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm:  
 „Knete herstellen“  
 11.09. 10 bis 18 Uhr: Collegium Josephinum: Schulfest  
 18.09. ab 13 Uhr: Tour der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

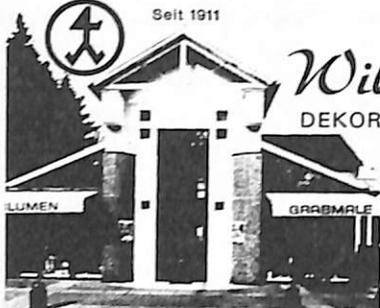


**Karosseriebau  
&  
Fahrzeuglackierung**

**Bolick**

Karl-Legien-Straße 215  
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 670726  
Fax.: 0228 / 677964



Seit 1911

*Blumen*

**Willi Möhle**

DEKORATIONEN · KRÄNZE  
GRABSTEINE

5300 BONN 1  
Kölnstraße 468  
Am Nordfriedhof +  
Antilopenweg 16  
Tel. 67 03 28



**HAUS MEDITERRAN**  
SÜDLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

BISTRO · PARTY-SERVICE · LEBENSMITTEL

ZEYNEP YAGIR

KÖLNSTR. 435 · 53117 BONN · TEL./FAX 0228/6899780

**Containerdienst**  
**Franz Holdermann**

Container ab 1 cbm für:  
Erdaushub, Gartenabfälle,  
Bauschutt, Mischaabfälle usw.

Anlieferung von Baustoffen: Sand, Kies, Lava, Mutterboden etc.

53343 Wachtberg-Berkum · Ahrweiler Straße 12  
Telefon 02 28-85 60 01 · Telefax 02 28-34 60 93

**Hausgeräte-Kundendienst**  
**Breuer & Schäfer GmbH**



Reparaturservice und Verkauf

Burbacher Straße 271  
53129 Bonn **Telefon 02 28/23 37 40**

**TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG**

TEPPICH-ENTSTAUBUNG · WÄSCHEREI, EULANISIEREN  
TEPPICH-KUNSTSTOFFEREI, POLSTERMÖBEL-REINIGUNG



**TEPPICHWERK**  
**Günther & Baltes**  
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

Bernhard von Grünberg, der ein Kenner Königsbergs ist. Um 17.30 Uhr findet zum Abschluß des AUERKULT 1999 ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel am Schild gegenüber dem Stadtbahnhaltepunkt Pariser Straße statt.

Ab ca. 18.30 bis 22 Uhr beschließt dann im Anschluß daran die beliebte "Musik am Lagerfeuer" unter Leitung von Franz Schöps das Programm.

Sollte es ein weiteres "AUERKULT" im Jahre 2000 geben, dann hoffen wir, daß sich vielleicht auch andere Gruppen oder Einzelpersonen in das kulturelle Programm einfinden werden, die wir bisher noch nicht dabei hatten.

Die "Big Band" des Collegium Josephinum kann sich in diesem Jahr noch nicht beteiligen, da durch den Weggang vieler Musiker nach dem Abitur die Band erst wieder neu aufgebaut werden muß.

Die "Auerberger Kantorei" unter Leitung von Thomas Neuhoß ist in diesem Jahr verhindert, da der Leiter mit dem Philharmonischen Chor auf Konzertreise ist.

Sollten Sie eine Idee für das Jahr 2000 haben, oder mitmachen wollen, so melden Sie sich bei Hildegard Ameln-Haffke, Tel. 673959.

*Hildegard Ameln-Haffke*

## „Et Buscher Plätzche geht in Rente?“

So mancher Leser wird sich fragen: Wo liegt das „Buscher Plätzche“? Man kann diese Frage ganz einfach beantworten: Et "Buscher Plätzche" liegt in der unteren Allensteiner Straße. Wann und wie es zu diesem Namen kam, kann man heute nicht mehr genau sagen. Bekannt ist, daß auf diesem Platz die Baubuden zur Zeit der Bebauung von 1932 -1936 standen. Geht man davon aus, daß die ersten Siedler ihre Häuser im Juni 1936 bezogen haben, wären das jetzt 65 Jahre. Genau an diesem Platz wohnte eine Familie mit Namen Busch.

Was hat der Platz in dieser Zeit alles erlebt! Die erste Versammlung der Siedler fand dort statt. In meiner Erinnerung ging es dort um eine Verwaltungsgebühr von vier Reichsmark der Rheinischen Heimstätte. Diese betreute unsere Siedlung, hatte aber bis dahin, so meinten die Siedler, noch nichts dafür getan.

Weitere Stationen, die dieser Platz erlebt hat: Bei der ersten Fronleichnamprozession in der Siedlung stellten die Siedler dort einen Altar auf und im Jahre 1949 den ersten Maibaum. Auch die Krönung des ersten Maipaars fand hier statt.

Aber das Wichtigste für uns Kinder der Jahrgänge 1925 bis 1935, es war unser Treffpunkt und Spielplatz. Es gab in der Siedlung sehr viele Kinder. Allein in der unteren Allensteiner Straße ca. 50. Da ging es oft laut her, denn Kinder sind beim Spielen nicht leise. "Om Buscher Plätzche" wurde alles gespielt, ob Fußball, Völkerball, Hockey, Spinättche, Kniggele, Höppekästje und vieles mehr. Einen Spielplatz oder Kindergarten gab es noch nicht. Im Winter wurde Bahngeschlagen. Mit Regenwasser, was wir von Oma Gustchen bekamen, legten wir eine Eisbahn zum Schlittschuhlaufen an.

Oma Gustchen war Frau Auguste Busch, eine liebenswerte Frau, die viel Verständnis für uns Kinder hatte: "Zankt euch bitte nicht, verbragt euch", war ihr Slogan. Was natürlich bei all den Kindern nicht immer möglich war.

Dann kam die Zeit des Krieges, ein Luftschutzbunker, der jedoch nie richtig fertig wurde, entstand "Om Buscher Plätzche". Die Reste davon sieht man heute noch. Das Spielen auf dem Platz wurde etwas eingeschränkt. Die Spiele änderten sich, man spielte Soldat oder Räuber und Gendarm.

Am "Overberg", wo jetzt das Heiligenhäuschen steht, war die Grenze zwischen Rheindorf und der Siedlung. So mancher Kampf wurde von uns Jungen im Spiel dort ausgefochten.

Gegen Ende des Krieges traf man sich am Bunkereingang. Selbst französische Kriegsgefangene vom Lager an der Kölnstraße kamen dorthin. Wir Jugendliche hatten mit ihnen einen freundschaftlichen Kontakt. Anfang März 1945 hörte man in der Ferne Kanonendonner. Alles traf sich im Bunker "Om Buscher Plätzche" und wartete auf den Einmarsch der Amerikaner. Als es hieß "Der Ami ist da" gingen unsere Väter mit einer weißen Fahne ihnen entgegen. Es war Ruhe "Om Buscher Plätzche", jeder hatte mit sich selbst zu tun. Das Hamstern ließ uns keine Zeit zum Spielen. Jeder versuchte so gut er konnte über die Runden zu kommen. Für die Jahrgänge 1928 bis 1930 begann der Ernst des Lebens. Aber trotzdem trafen wir uns noch "Om Buscher Plätzche", nur die Spiele für uns wurden anders. Man redete miteinander über Gott und die Welt. Abends spazierten wir durch unsere Straßen und sangen alte und neue Lieder.

Nach der Währungsreform begann das Wirtschaftswunder, die ersten Autos kamen, und sie brauchten Parkplätze. Auf dem "Buscher Plätzche" wurde es eng zum Spielen. Doch mittlerweile bringen Fernsehen und Computerspiele die Kinder immer seltener zum Spielen auf die Straße, eigentlich schade. Fröhliches Kinderlachen, das unsere Eltern noch tagtäglich hören konnten, es ist seltener geworden.

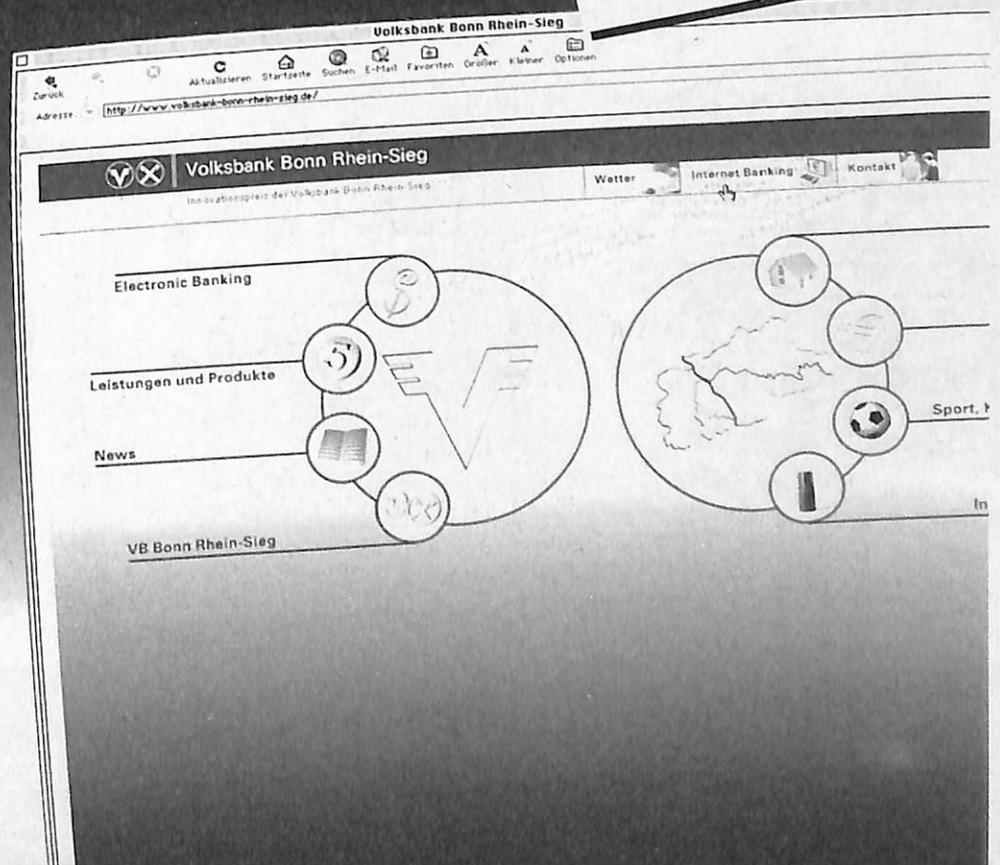
Aber "Om Buscher Plätzche" wird sich immer noch getroffen und zwar zum Straßenfest. Seit 1993 findet in der unteren Allensteiner Straße das Fest statt. Ausführende sind die Bewohner und Freunde derselben. Hauptorganisatoren Peter Bajura und Walter Oleff. Die beiden haben es fertig gebracht, daß "et Buscher Plätzche" seinen Namen zu Recht behält. Auf diesem Straßenfest wird allerhand geboten. Die Häuser sind alle festlich geschmückt, die Frauen backen Kuchen zum Kaffee und es gibt jede Menge zu Essen und Trinken, so daß für jeden etwas da ist. Für die Kinder eine "Mini Playback Show" und sonstige

Überraschungen, Kettenkarussell, Zauberer, Schminken und vieles mehr. Für die Erwachsenen gibt es Unterhaltung, mit einer Playback Show, vorgeführt von Auerberger Bürgern, sowie viel Musik. Durch die Veranstaltung führt Peter Bajura, ein As auf diesem Gebiet. Beim dritten Straßenfest konnten die Auerberger zum erstenmal die vom Ortsausschuß ins Leben gerufene Fahne mit dem Bild vom Heiligenhäuschen bewundern. Fast alle Bewohner der unteren Allensteiner Straße hatten eine Auerberger Fahne im Fenster hängen. In diesem Jahr, am 12. Juni, feiern wir das sechste Straßenfest "Om Buscher Plätzche". Den Namen Busch gibt es in der Allensteiner Straße übrigens nicht mehr. Dafür wohnt eine Tochter der Familie und ein Urenkel in dem Haus am Buscher Plätzche. Der Name des Urenkels: Peter Bajura. Ich selbst wünsche dem "Buscher Plätzche" in seinem Rentenalter noch alles Gute, viele Straßenfeste und ein langes Bestehen in unserer Siedlung.

Gottfried Metzen,

# Internet-Banking: www.volksbank- bonn-rhein-sieg.de

**Jetzt!**  
Fragen Sie uns!



**Volksbank Bonn Rhein-Sieg**

Unsere Region. Ihre Bank.

# EP:Action

Im internet unter <http://www.electronicpartner.de>

**Stereo-Farbfemseher CT-2000**

mit Black Matrix-Bildröhre für **her-  
vorrage, kontrastreiche**

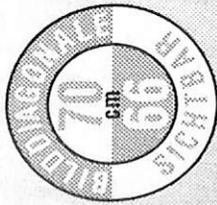
**Bildwiedergabe**, automatische

Senderspeicherung, vielfältige

Anschlußmöglichkeiten,

**TOP-Video**text

# Arena



**TOP  
VIDEO  
TEXT**

**Made in  
Germany**

**Sie sparen: 300.-**

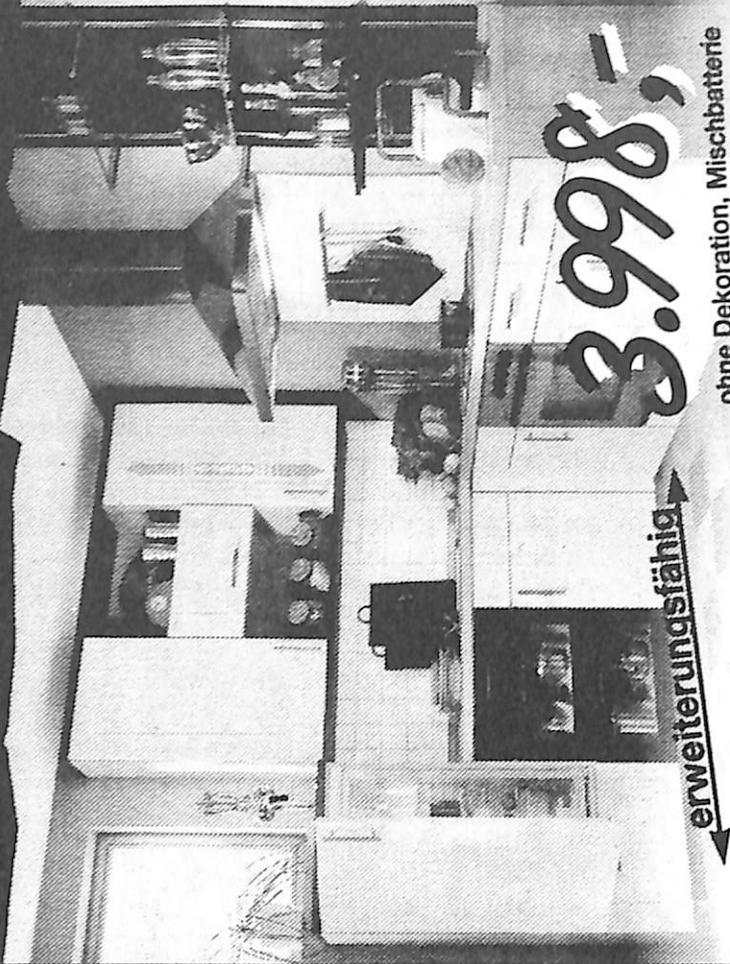
# 699.-

ehem. unverb. Herst.-Preisempfehlung: 999.-

# A.V.C

**EP:ElectronicPartner**

# Aus bestem Hause



# 3.998,-

erweiterungsfähig

ohne Dekoration, Mischbatterie  
und Nischenzubehör (Abholpreis)

**Alles inklusive**

- Einbaueherd in Edelstahl • Einbaukochmulde
- Dunsthaube mit Kamin (90 cm breit)
- Einbaukühlschrank • Einbauspülbecken
- Gestaltungsböden • Glasauszugsschrank
- Paneelwand

L-Küche mit MDF-Folienfront, PVC frei, in  
arktisgelb mit moderner Rahmenoptik.

Planungsmaße: ca. 235 x 255 cm. Inklusive

ZANKER-Markengeräte-Technik.

**ZANKER**

# ALNO®

## Küchenstudio

**P** 60 Kunden-  
parkplätze

Inh. H. Schröter & D. Müller

Römerstraße 214 • 53117 Bonn

Tel. 02 28-68 99 499 • Fax 68 99 498

## Adressen in Auerberg

Kirchen, Schulen, Kindergärten, Büchereien, Vereine und sonstige Einrichtungen. Stand: April 1999

### Kirchen

Evangelische Lukaskirchengemeinde  
3. Bezirk (Auerberg)  
Pfarrer Martin Steffens  
Amsterdamer Str. 6  
53117 Bonn, Tel.: 67 35 54

Katholische Pfarrgemeinde St. Bernhard  
Pfarrbüro: Frau Reichel  
Eupener Str. 26  
53117 Bonn, Tel.: 67 23 35 und 67 50 65

### Schulen

Katholische Grundschule Bernhardschule  
Kopenhagener Str. 14  
53117 Bonn, Tel.: 67 24 15

Collegium Josephinum  
Gymnasium und Realschule  
Könstraße 413  
53117 Bonn, Tel.: 5 55 85 60 und 5 55 85 40

Hauptschule St. Hedwig  
Katholische Hauptschule der Stadt Bonn  
An der Josefshöhe 1  
53117 Bonn, Tel.: 77 22 11

### Kindergärten

Kindergarten der Pfarrgemeinde St. Bernhard  
Leiterin: Christa Stein  
Flensburger Str. 64  
53117 Bonn, Tel.: 67 36 17

Städtische Kindertagesstätte „Auerburg“  
Leiterin: Gertrud Hürthen  
Helsinkistr. 2  
53117 Bonn, Tel.: 68 07 91

### Büchereien

Evangelische Bücherstube Auerberg  
Pfarrhaus, Pfarrer Martin Steffens  
Amsterdamer Str. 6  
53117 Bonn, Tel.: 67 35 54

Katholische Öffentliche Bücherei St. Bernhard  
c/o Pfarrbüro der Katholischen Pfarrgemeinde  
St. Bernhard  
Eupener Str. 26  
53117 Bonn, Tel.: 67 23 35 und 67 50 65  
Leiterin: Christel Pesch, Londoner Str. 9  
53117 Bonn, Tel.: 67 14 68

Stadtteilbibliothek Rheindorf/Auerberg  
Herseler Str. 3  
53117 Bonn, Tel.: 77 21 36  
Leiterin: Dipl.-Bibliothekarin Gabriele Zimmermann

### Vereine

Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg  
1. Vorsitzende: Birgit Fisch  
Saarbrückener Str. 26  
53117 Bonn, Tel.: 67 56 69

Männerreih Gemütlichkeit Bonn-Auerberg  
1. Vorsitzender: Michael Fisch  
Saarbrückener Str. 26  
53117 Bonn, Tel.: 67 56 69

Die Karnevalsfreunde der „Männerreih Gemütlichkeit  
Bonn-Auerberg“  
1. Vorsitzende: Margot Klein  
Kölnstr. 489  
53117 Bonn, Tel.: 67 27 41

St. Seb. Schützenbruderschaft Bonn-Auerberg 1950 e.V.  
Brudermeister: Günter Mähler  
Schützenhaus, Kölnstr. 584  
53117 Bonn, Tel.: 67 99 88

Funkenartillerie blau-weiß Bonn 1996 e.V.  
1. Vorsitzender: Horst Freiboth  
Pariser Str. 27  
53117 Bonn, Tel.: 67 79 77

Auerberger Bio-Gartenfreunde  
1. Vorsitzender: Hans Noltensmeyer  
Eupener Str. 9  
53117 Bonn, Tel.: 67 64 25

Ökologischer Gartenbauverein (ÖGA) e.V.  
Vorsitzender: Otto Borsbach  
Saarbrückener Str. 87 a  
53117 Bonn, Tel.: 67 47 79

### Fördervereine

Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.  
1. Vorsitzende: Sonja Fischer  
Römerstr. 357  
53117 Bonn, Tel.: 67 19 21

Förderverein Auerberg für Heimat- und Brauchtumpflege  
und soziokulturelle Zusammenarbeit  
1. Vorsitzender: Dr. Norbert Weigang  
Tilsiter Str. 28  
53117 Bonn, Tel.: 67 32 50

Verein der Freunde des Collegium Josephinum  
(Förderverein des Gymnasiums)  
1. Vorsitzender: Werner Nettekoven  
Kölnstr. 413  
53117 Bonn, Tel.: 55 585 60

Verein der Freunde der Realschule des  
Collegium Josephinum  
1. Vorsitzender.: Prof. Dr. Arno Berger  
Kölnstr. 431  
53117 Bonn, Tel.: 55 585 40

Freunde und Förderer der KGS Bernhardschule  
1. Vorsitzender: Frank Herboth  
Osloer Str. 22  
53117 Bonn, Tel.: 67 57 01

# Blumen Klein

Floristische Dienstleistungen \* Friedhofsgärtnerei \* Blumenauftragsdienst \* Dekoration

... SPEZIALISTEN SIND DIE BESTEN

.... WIR MACHEN DAS,

WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN!!!

Friedhofsgärtnerpflege im  
Großraum Bonn und Umgebung

Kölstraße 435 \* 53117 Bonn Tel. 670 194 Fax. 680 194

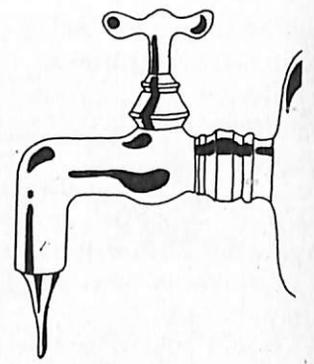
\*\*\*\*\*

# Bernd Mahlberg



Meisterbetrieb

**Badsanierung  
aus einer Hand**



Sanitäre Installation

Kundendienst

Heizungsbau

Gasanlagen

Wartungsdienst

Rohrreinigung

Altbausanierung

Verkauf un Beratung

Estermannstraße 199  
Telefon (0228) 6 89 99 10

53117 Bonn Grau-Rheindorf  
Telefax (0228) 6 89 99 11

Elterninitiative Übermittagsbetreuung KGS Bernhardschule  
 Ansprechpartner: Dieter Schwedes, Tel.: 67 13 85 und  
 Hans Drießen, Tel.: 67 80 45  
 Kopenhagener Str. 14  
 53117 Bonn

#### Sonstige

Ortsausschuß Bonn-Auerberg  
 1. Vorsitzender: Jürgen Gädeker  
 Eupener Str. 18  
 53117 Bonn, Tel.: 67 49 33

Festausschuß für Bonn-Auerberg  
 1. Vorsitzender: Martin Murk  
 Allensteiner Str. 25  
 53117 Bonn, Tel.: 67 82 76

Auerberger Kunstkreis  
 Hildegard Ameln-Haffke (Malerei)  
 Saarbrückener Str. 58, Tel.: 67 39 59  
 Heinrich Feyerabend (Töpfern)  
 Insterburger Str. 42, Tel.: 67 13 63  
 53117 Bonn

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bonn e.V.  
 Seniorenbegegnungsstätte  
 Osloer Str. 8  
 53117 Bonn, Tel.: 67 27 93

Boule für jedermann und -frau  
 Ansprechpartner: Jürgen Haffke  
 Saarbrückener Str. 58  
 53117 Bonn, Tel.: 67 39 59

#### Bezirks- und Stadtverordnete des Stadtbezirkes Bonn, die in Auerberg wohnen

Wolfgang Maiwaldt  
 Osloer Str. 103  
 53117 Bonn, Tel.: 67 72 93

Martin Schilling  
 Klemens-Hofbauer-Str. 71  
 53117 Bonn, Tel.: 67 71 35

Karl Wilhelm Starcke  
 Osloer Str. 84  
 53117 Bonn, Tel.: 67 37 27

#### Funkenartillerie blau-weiß Bonn 1996

Am 26. März wurde bei der Funkenartillerie Bonn die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Tatjana Frings als Kassiererin, Torsten Freiboth als Literat und Heike Kempf als Schriftführerin. Der 1. und 2. Vorsitzende sowie die Geschäftsführerin wurden wiedergewählt. Der Verein sucht übrigens Jungen und Mädchen ab sechs Jahren für die Tanzgruppe sowie einen Tanzoffizier. Wer Interesse hat, kann sich samstags zwischen 13 und 16 Uhr in der Turnhalle der Hedwigschule bei der Tanzleiterin Manuela Frings melden.

## Förderverein hat Geburtstag

Guten Grund zu feiern hatte am 11. März der Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg: Vor fünf Jahren gegründet, um sich für den Erhalt der Stadtbibliothek Rheindorf einzusetzen, konnte man nun auf eine sehr ereignis- und erfolgreiche Arbeit anstoßen.

Standen die Vorzeichen im Frühjahr 1994 noch auf Sturm, d.h. Schließung der Stadtbibliothek, so sind die Bedingungen für die nächsten Jahre doch schon wesentlich erfreulicher. Dank der guten Zusammenarbeit von Stadtbibliothek und Förderverein hat sich die Lage stabilisiert und für die Rheindorfer Bibliothek wird mittlerweile sogar die Notwendigkeit eines Umzugs in großzügigere Räume im Begegnungszentrum Auerberg anerkannt.

So waren viele Freunde, Förderer und Wegbegleiter der turbulenten ersten Jahre zur Geburtstagsfeier gekommen und feierten mit dem noch im Amt tätigen Gründungsvorstand.

Der Leiter der Stadtbibliothek Bonn, Heinrich Obberg, gratulierte herzlich, ebenso Vertreter der verschiedenen Parteien und Vorsitzende von Vereinen. Das Bonner Frauenkabarett „Die Weberinnen“ traf als Überraschungsgäste mit ihren Sketchen den Geschmack der Besucher. Eine Tombola zugunsten des Fördervereins wurde ebenso gut angenommen wie Getränke und Speisen.

Der Vorstand des Fördervereins Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V. möchte sich hiermit noch einmal sehr herzlich bei allen Gästen des Abends, aber auch bei den Kunden der Stadtbibliothek Rheindorf für die bisherige Unterstützung bedanken.

Mit der Zuversicht, das zehnjährige Bestehen in neuen Räumlichkeiten feiern zu können, geht der Förderverein somit in die nächsten Jahre.

*Sonja Fischer*



*von links nach rechts:*

*Heinrich Obberg, Leiter der Stadtbibliothek Bonn*

*Ulrike Speth, 2. Vorsitzende FÖV*

*Sonja Fischer, 1. Vorsitzende FÖV*

*Gabriele Zimmermann, Leiterin der Stadtbibliothek Rheindorf*

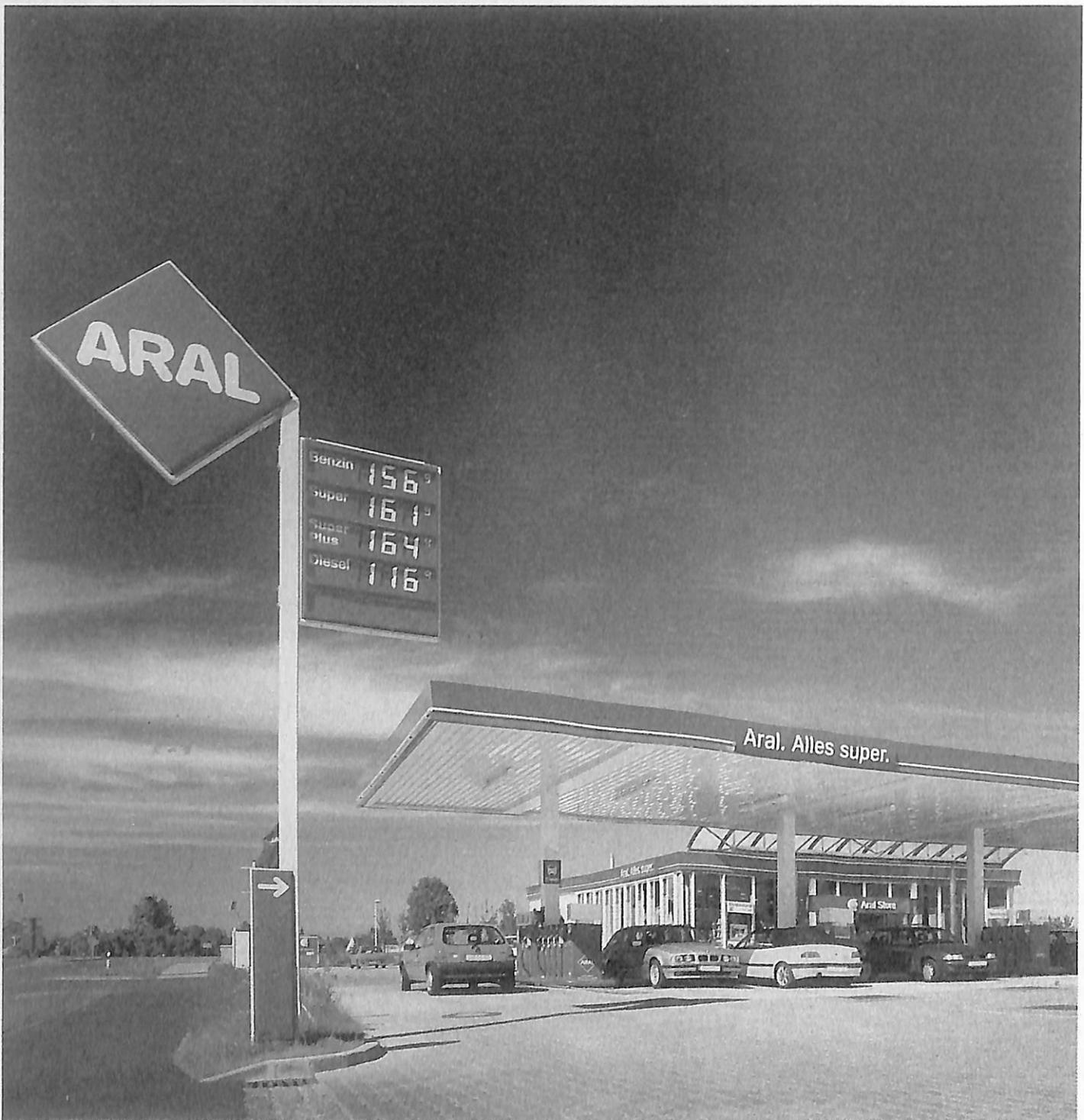
*Arnold Kohl, Kassierer FÖV*

*Anthonia Metsch, Vorstand FÖV*

*Margit Buhren, Vorstand FÖV*

*Marion Wilhelmy, Assistentin Stadtbibliothek Rheindorf*

# Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



## Aral-Autocenter Peter Alefsen

Römerstraße 102-110, 53111 Bonn

Postdamer Platz 2, 53115 Bonn



Im Wingert 20, 53115 Bonn

Friesdorfer Str. 195, 53175 Bonn

Landsberger Str. 2, 53119 Bonn

## Riverboat-Frühshoppen

auf dem Rhein  
mit dem  
MS „Wappen von Bonn“

Ausrichter sind die  
**Schwarz-Gelbe-Jonge**  
am Sonntag, dem 30. Mai 1999  
Abfahrt: 11.00 Uhr - Rückkehr ca. 15.00 Uhr

Anlegestelle: Bonn - Alter Zoll  
Einlaß: ab 10.00 Uhr  
Fahrpreis: 25,00 DM

Für Unterhaltung sorgen die  
**Blue Bird's, Bonn**

Vorverkaufsstelle:  
Teppichwerk Günther & Baltes GmbH  
St-Augustiner-Straße 74 - 53225 Bonn  
Telefon: (0228) 46 15 34

Eine kleine Information zu den:

### Schwarz-Gelbe-Jonge

Die Schwarz-Gelbe-Jonge sind ein Karnevalsverein in der Turn- und Sportvereinigung Bonn/rrh. 1897/07, also eine Abteilung in einem Sportverein. Wir schreiben das Jahr 1953, als sich auf Initiative von Hubert Wolf und Jupp Wilbertz interessierte Mitglieder des Turnvereins Schwarz- und Vilich-Rheindorf trafen und die Gründung der "Schwarz-Gelbe-Jonge" beschlossen.

Die Ursache für diesen Gründungsbeschuß ging aber zeitlich noch etwas weiter zurück. Es waren die ersten Nachkriegsjahre, als der Turnverein Schwarz- und Vilich-Rheindorf seine bunten Abende im Saal Assenmacher veranstaltete. Eine Zeit in der Menschen das viele Leid der vorangegangenen Kriegsjahre und die großen Sorgen für einige Stunden abschütteln wollten.

Es war auch die Zeit, wo es nicht ausreichte eine Eintrittskarte zu kaufen, sondern wo man zusätzlich zwei oder drei Briketts für die Beheizung des Saales mitbringen mußte.

Mittlerweile richten die Schwarz-Gelbe-Jonge im Brückenforum (Gürzenich von Beuel) ihre Herrensitzung sowie ihre große Galasitzung aus. Bernd Stelter "Der Werbefachmann", Fritz Schops "Et Rumpelstilzje", „De Höhner“, „De Räuber“, „Kölsch Hännchen 1955 e.V.“, „De Höppemötzer“, um nur einige zu nennen, sind auf diesen Veranstaltungen zu sehen und zu hören.

Für uns ist es immer wieder eine Freude, seit 1955 bis heute, den alten Menschen im St. Albertus-Magnus-Heim in Pützchen mit einer Sitzung aufzuwerten, in der sich auch Karnevalisten, Tanzcorps, Damenkomitees, Tollitäten und die Wäscherprinzessin, selbstverständlich kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Schwarz-Gelbe-Jonge haben sich zum Ziel gesetzt, anderen Freude zu bereiten, und das soll sich nicht nur auf die fünfte Jahreszeit beschränken.

Deshalb wäre es für uns eine Freude und eine Ehre, Sie bei dem Riverboat-Frühshoppen begrüßen zu dürfen.

*Jürgen Schlottmann*

Kompetenz im Malerhandwerk

# Schlottmann

Malerwerkstätte

Karl-Legien-Str. 253, 53117 Bonn Tel.: 67 03 49; Fax : 67 66 11

Steintechnik & Gestaltung

GOTTHARD  
STEIN

STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER

BONN · AM NORDFRIEDHOF

KÖLNSTRASSE 478

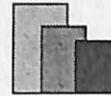
gegenüber dem Hauptportal

TEL. 0228 / 67 27 36

NATURSTEIN-FACHWERKSTATT

BRUNNEN UND FIGUREN

STEINBILDHAUEREI



DENKMÄLER



RESTAURIERUNGSARBEITEN

Architekten, Maler, Gastwirte, Ärzte, Studenten etc.

## RÖMER COPY

### Wollen Sie streßfrei

kopieren, binden, Folien erstellen, kaschieren (Einschweißen v. Visiten-, Speisekarten etc.), Broschüren herstellen, Farbkopien, diverses Büromaterial kaufen oder alles dies in Auftrag geben?

### Kommen Sie zu uns!

Bei uns können Sie dies ohne Parkgebühr, ohne lange Wege, ohne Stau und mit freundlicher Beratung bekommen.

### RÖMER-COPY

freut sich auf Ihren Besuch.

Adresse: Römerstr. 241, 53117 Bonn

Telefon 559940

Fax 5599413

## Bestattungshaus Raderschad



Erd- und Feuerbestattungen aller Art  
Überführungen

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1

Inhaber:

Telefon: 0228 / 67 31 50

Hubert Raderschad

Telefax: 0228 / 68 72 62

53332 Bornheim

Tel.priv.: 022 22 / 89 79

Parkstraße 33

# K Restaurant KAROLINGER

... gut essen, weils Spaß macht.

*Jeden ersten Sonntag im Monat*

# Brunch

*in der Kaiser-Karl-Klinik*

*von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr*

**Gesellschaften und Familienfeiern von 10 bis 40 Personen**

Pro Person nur 33,- DM

Ihre Kinder zahlen bis 14 Jahre

pro Lebensjahr nur 1,- DM

Durchgehend warme Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittagsmenüs ab 8,50 DM

**Kaffee und Kuchentisch**

Gerne reservieren wir Ihren Tisch .. 0228/6833-436

53117 Bonn-Nord .. Graurheindorfer Str.137

... das a la carte - Restaurant in der  
**Kaiser - Karl - Klinik**

## Jahreshauptversammlung der Auerberger Siedlergemeinschaft

Die Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg hielt Ende März ihre Jahreshauptversammlung ab. Die im vergangenen Jahr neu gewählte Vorsitzende Birgit Fisch konnte auf ein recht ausgefülltes Jahr zurückblicken.

In einer Aktion Nachbarschaftshilfe/Tauschbörse boten sich beispielsweise die Mitglieder an, gegenseitige Hilfe oder Angebot/Nachfrage zu vermitteln. Das Angebot fand zwar keine Reaktion, bleibt aber bestehen: Wenn jemand etwas sucht oder anzubieten hat - wir sorgen für den Aushang in zwei Schaukästen.

Zu wenig Interesse fand auch ein beabsichtigtes Familien-Grillfest, wobei wir vor allem an ein Fest mit den Kindern dachten. Wir lassen uns aber nicht entmutigen: Für den 31. Juli laden wir zu einem Grillfest im Garten des Pfarrheims ein. Bei dieser Ortswahl gibts keine Entschuldigung wegen weitem oder unbequemen Anmarsch.

Ein voller Erfolg wurde hingegen unsere Aktion "Gedenken für die durch Kriegseinwirkung verstorbenen Siedler oder Siedlerangehörigen". 41 Namen sind uns jetzt bekannt, und wenn auch die alte Gedenktafel in der Kirche An der Josefshöhe ein Opfer der Renovierung geworden ist, haben wir jetzt immerhin ein Bild davon! Wir werden in der nächsten Ausgabe der „Siedler News“ über diese Aktion ausführlicher berichten.

Rundherum gelungen war auch die Siedlerfahrt 1998 in die Vulkaneifel. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Siedlerfahrt. Wir wollen die Busfahrt kombinieren mit der Fahrt in einer historischen Schmalspurbahn und werden zu guter Letzt im Ahrtal landen. Der Termin für die Fahrt ist der 18. September.

Den Geburtstags-Glückwunsch-Dienst haben wir erweitert: Ab 65 Jahren und dann alle fünf Jahre gibt es eine in Eigenleistung künstlerisch gestaltete Glückwunschkarte und ab 70 den Besuch mindestens eines Vorstandsmitglieds und ein, mit dem Alter sich steigendes Geschenk. Also werden Sie recht alt, es lohnt sich!

Gelegentlich werden wir kritisiert, weil unser Jahresbeitrag zu niedrig (!) sei. Wir könnten ruhig etwas mehr verlangen. Wir wundern uns ja manchmal selbst, was man mit 18 Mark pro Jahr alles machen kann. Mit uneingeschränkter Zustimmung der Jahreshauptversammlung haben wir ab dem Jahre 2000 den Jahresbeitrag auf 20 Mark erhöht. Das gibt uns ein bißchen mehr Handlungsspielraum, ist leichter zu rechnen und tut - hoffentlich - niemand weh.

Zu den Vorstandswahlen: Es gab eine Änderung. Beisitzer Peter Klein hat sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Als Nachfolgerin wurde Margot Klein vorgeschlagen und gewählt. Es bleibt also in der Familie!

*Hans Noltensmeyer*

### Auerberger Gebetskreis

Jeden Montag um 18 Uhr trifft sich im Evangelischen Gemeindeforum ein ökumenisch orientierter Gebetskreis, der bei den kriegerischen Auseinandersetzungen in Jugoslawien um den Frieden betet und an das leidvolle Schicksal der dortigen Menschen denkt.

## Nachrichten aus dem KLUPP 91

Zusammen mit dem Potsdam-Club findet vom 30.9. bis 3.10.1999 eine Kurzreise in Bonns Partnerstadt Potsdam statt. Gastgeber sind in diesem Jahr Potsdamer Senioren, die ein anregendes Programm für die drei Tage zusammengestellt haben. Die Kosten für Bahnreise, Teilverpflegung und Exkursionen betragen ca. DM 250.- (bei Unterbringung in einer Pension entstehen zusätzliche Kosten). Anmeldungen bei Neuber, Tel.: 67 63 74, Schomerus 67 52 74 oder Schließmann 67 67 07. Der KLUPP 91 veranstaltet am 11. Mai eine Fahrt zur Gefährdetenhilfe nach Hückeswagen (Abfahrt 14 Uhr am Gemeindeforum). Näheres über Herrn Wagner, Tel.: 67 13 41.

## Kiosk Schöllner

**Esternmannstraße 2**

**Zeitschriften**

**Tabakwaren**

**Kaffee und belegte Brötchen**

## MINZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG  
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

**Große Auswahl an Grabmalen in vielen Formen und Farben  
Bronze und Aluartikel stets vorrätig**

**Wir führen aus:**

**Restaurierungen**

**Umarbeiten & Aufbauarbeiten**

**Befestigen von Grabsteinen & Einfassungen**

**Schrift erneuern und Zweitschriften**

**Wir beraten Sie gerne**

**Täglich geöffnet von 8<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>**

**Kölnstraße 307 53117 Bonn Tel.: 02 28 - 67 02 09**

**Fax Nr.: 02 08 - 67 31 12**

## Impressum

Hrsg. V.i.S.P.: die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke)
- Grau-Rheindorf (Heinz-Dieter Gasten)
- Bonn-Nord (Jürgen Schlottmann)

Red.: Christoph König (federführend), Clemens-August-Straße 23, 53115 Bonn,  
Heinz-Dieter Gasten, Jürgen Haffke, Peter Kramprich, Jürgen Schlottmann, Renate Schoene

Redaktionsschluß: 18. 4. 1999, Auflage: 9700

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 6. 9. 1999

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn

Anzeigenpreisliste: März 1995

# DAS LIEGT UNS AM HERZEN

● Mit unseren Stiftungen  
engagieren wir uns  
für unsere Stadt  
und die Menschen

- **STIFTUNG JUGENDHILFE**
- **BONNER SPORTSTIFTUNG  
DER SPARKASSE**
- **KUNSTSTIFTUNG SPARKASSE BONN**
- **STIFTUNG AUGUST-MACKE-HAUS  
DER SPARKASSE BONN**

**Sparkasse Bonn** 

Wir haben Ideen